

eazf Kurshighlights



Instrumentelle Funktionsdiagnostik bei Prothetik, KFO und CMD



Dozent:
Dr. Wolf-Dieter Seeher

Datum:
2. – 3.7.2010

Ort: München
9.00 – 18.00 Uhr

Gebühr:
650,- Euro

In Ergänzung zur manuellen Funktionsuntersuchung ist häufig eine weiterführende Diagnostik mit Instrumenten erforderlich. Einerseits dient dies zur Verbesserung und Erhärtung der Diagnostik zur ziel-führenden Therapieentscheidung, andererseits verbessert die nahtlose Integration funktioneller Methoden in der täglichen Routinepraxis das Behandlungsergebnis in der Prothetik. Sobald man einen Artikulator in die Hand nimmt, ist funktionelles Verständnis gefordert, um optimale Ergebnisse mit minimiertem Aufwand zu erzielen.

Unter anderem werden folgende Themen im Kurs behandelt: Systematisches Behandlungskonzept; Zentrisches Registrat; Instrumentelle Okklusionsanalyse im Artikulator; Informationsgewinnung aus montierten Modellen; Fehlererkennung; Nutzen der Shimstockfolie; Sinn und Durchführung einer Kondylenpositionsanalyse; Einsatz von MRT zur Gelenkdiagnostik; Instrumentelle Funktionsdiagnostik mithilfe axiographischer Verfahren.

Regelkreis des praxis- und patientenorientierten Prophylaxemanagements



Dozentin:
Irmgard Marischler

Datum:
23.7.2010

Ort: Nürnberg
13.00 – 17.00 Uhr

Gebühr:
175,- Euro

Die Erwartungen der Patienten in Bezug auf präventive Dienstleistungen sind in den letzten Jahren gestiegen. Wird Ihre Praxis diesen gewachsenen Ansprüchen noch gerecht? Welche Leistungen beziehungsweise Zusatzleistungen erwartet Ihr Patient? Wie können Sie Ihre Patienten zufriedenstellen? Dieser Kurs soll aufzeigen, wie die Prophylaxe von A (Aufmerksamkeit erzeugen) über P (professionelle Durchführung) bis Z (Zufriedenheit bei der Honorierung) sinnvoll in Ihre Zahnarztpraxis integriert werden kann.

Folgende Themen werden im Kurs behandelt: Die Zahnarztpraxis im Wettbewerb; Soll-/Ist-Analyse; Gleiche Sprache im Team; Was ist die Prophylaxe wert?; Erscheinungsbild der Praxis; Patientenempfang und -betreuung; Patientenorientierte Maßnahmen; Durchführung der Prophylaxe; Honorierung; Recall.

Augmentationstechniken mit dem piezochirurgischen Verfahren



Dozent:
Dr. Stephan Girthofer

Datum:
24.7.2010

Ort: München
9.00 – 17.00 Uhr

Gebühr:
400,- Euro

Die Piezochirurgie eröffnet nun auch dem nicht täglich chirurgisch arbeitenden Zahnarzt die Möglichkeit, sicher und stressfrei präimplantologische beziehungsweise begleitende augmentative Maßnahmen durchzuführen. Als gängige Techniken zur horizontalen Verbreiterung des Kieferkammes seien hier genannt: partikuläre Knochenchips zum Auffüllen kleinerer Knochendefekte oder Knochendefizite im Bereich der Implantatschulter, Bone Splitting beziehungsweise das kortiospongiose „Block graft“ aus dem Kinn oder dem Retromolarbereich zur Verbesserung des horizontalen Knochenangebots sowie die Sinusbodenelevation oder die Distractionsosteogenese für das vertikale Knochenangebot.

Ziel des Kurses ist es, die Indikation der verschiedenen Augmentationstechniken zu kennen und mit der Piezochirurgie zu erlernen, damit sie am Patienten problemlos und einfach umgesetzt werden können.